

## N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung  
der Arbeitsgruppe Kriegerdenkmal

am 27.09.2022, 18:00 Uhr bis 18:50 Uhr,

im Raum 400 des Verwaltungsneubaus

---

### T e i l n e h m e n d e

#### Vorsitz:

Dr. Britta Schulz                      Bürgermeisterin

#### Mitglieder:

Alexander Nüße                      Ratsmitglied  
Katharina Schacky                  Ratsmitglied  
Manuel ter Bekke                    Ratsmitglied

#### Entschuldigt:

Kai-Uwe Ekers                      Ratsmitglied                      SPD  
Boris Gulan                          Ratsmitglied                      FDP/UW  
Hubert Hell                          Ratsmitglied                      Forum Kalkar  
Brigitte Weyers                    Seniorenbeirat  
Dr. Andreas Stürmer

#### Verwaltung:

Harald Münzner                      Leiter Stabsstelle Öffentlichkeitsarbeit, Kultur und Tourismus  
Mareike Tebbe

#### Schriftführung:

Mathis Ingenhaag

Bürgermeisterin Dr. Britta Schulz eröffnet die Sitzung der Arbeitsgruppe Kriegerdenkmal um 18:00 Uhr. Es wird festgehalten, dass es sich bei den Inhalten der anzufertigenden Niederschrift um Beratungsergebnisse der Arbeitsgruppe handelt und nicht um Beschlüsse des Rates der Stadt Kalkar.

Der Arbeitsgruppe Kriegerdenkmal berät nun folgende

### **Tagesordnung**

1. Weiteres Vorgehen der Arbeitsgruppe

## Sitzungsverlauf

<b>1.</b>	<b>Weiteres Vorgehen der Arbeitsgruppe</b>
-----------	--

### Verhandlungsverlauf

Bürgermeisterin Dr. Schulz führt aus, dass die Fragebögen der Schülerinnen und Schüler des Jan-Joest-Gymnasiums zwischenzeitlich eingetroffen sind. Mathis Ingenhaag stellt daraufhin eine überarbeitete Fragebogen-Auswertung vor.

Anschließend besprechen die Arbeitsgruppenmitglieder die eingegangenen Antworten auf die „offenen Fragen“ des Fragebogens, welche von den Teilnehmenden mit Freitext beantwortet wurden.

Bezogen auf die Frage der Umgestaltung sind sich die Mitglieder der Arbeitsgruppe einig, dass die Gestaltung des gesamten Platzes maßgeblich für den künftigen Umgang mit dem Denkmal sein wird.

Gutgeheißen wird generell eine Veränderung in Form einer optischen Abgrenzung des Denkmals vom restlichen Platz. Dies würde eine bewusste Brechung der Funktion von 1936 als Aufmarschplatz zum „Heldengedenken“ bedeuten.

Diese Abgrenzung könne rein auf landschaftsgärtnerische Weise geschehen oder in Verbindung mit einer künstlerischen Intervention. Harald Münzner weist darauf hin, dass beispielsweise auch beim Kunstwettbewerb zur Umgestaltung des Kriegerdenkmals in Düsseldorf-Golzheim viele der eingereichten Vorschläge eine landschaftsverändernde und/oder baubotanische Intervention vorsahen.

Die Arbeitsgruppenmitglieder sind sich einig, dass das Denkmal und seine Geschichte durch eine Umgestaltung des Platzes jedoch nicht aktiv „versteckt“ werden dürfe. Es solle weiterhin als Teil der Erinnerungskultur und insbesondere als Ort der kritischen Diskussion und der Auseinandersetzung mit der komplexen Thematik zur Verfügung stehen.

Bezüglich der in der 5. Sitzung der Arbeitsgruppe (29. Juni 2022) besprochenen öffentlichen Veranstaltung zum weiteren Umgang mit dem Kriegerdenkmal berichtet Harald Münzner über eine erste Kontaktaufnahme mit Dr. Stefan Mühlhofer. Es soll nun eine Terminabsprache für die geplante Diskussionsveranstaltung erfolgen.

Die Arbeitsgruppe Kriegerdenkmal wird für die kommende Sitzung des Ausschusses für Kultur und Tourismus am 22. November 2022 einen Sachstandsbericht vorbereiten und die bisherige Arbeit und die daraus resultierenden Erkenntnisse vorstellen. Geplant ist weiterhin, nach Durchführung der öffentlichen Diskussion eine von der Arbeitsgruppe erarbeitete Beschlussvorlage in den Rat der Stadt Kalkar einzubringen, da die letztendliche Entscheidung über den Umgang mit dem Kriegerdenkmal vom Rat getroffen werden muss.

Der Termin für das nächste Treffen der Arbeitsgruppe wird den Mitgliedern in den nächsten Wochen bekanntgegeben.

Bürgermeisterin Dr. Schulz schließt die Sitzung der Arbeitsgruppe Kriegerdenkmal um 18:50 Uhr und bedankt sich bei allen Anwesenden für ihre Teilnahme.

Bürgermeisterin

Schriftführer

Dr. Britta Schulz

Mathis Ingenhaag